Niederschrift

Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Bornheim am Donnerstag, **27.08.2020**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	**Öffentliche Sitzung**	Sitzung Nr.	81/2020
	Nicht-öffentliche Sitzung	**HA Nr.**	**4/2020**

Anwesende

Bürgermeister

Henseler, Wolfgang	Bürgermeister	

Mitglieder

Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion	
Heller, Petra	CDU-Fraktion	
Heßling, Günter	CDU-Fraktion	
Kleinekathöfer, Ute	SPD-Fraktion	
Knapstein, Günter	CDU-Fraktion	ab TOP 4 tw.
Koch, Maria - Charlotte	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Kretschmer, Gabriele	CDU-Fraktion	
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion	
Lehmann, Michael	Fraktionslos	
Marx, Bernd	CDU-Fraktion	
Müller, Marc	CDU-Fraktion	
Prinz, Rüdiger	CDU-Fraktion	
Quadt-Herte, Manfred	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	ab TOP 4 tw.
Schmitz, Heinz Joachim	SPD-Fraktion	
Söllheim, Michael	CDU-Fraktion	
Weiler, Jürgen	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Wingenbach, Matthias	CDU-Fraktion	
Züge, Rainer	SPD-Fraktion	

stv. Mitglieder

Feldenkirchen, Hans Gerd	UWG/Forum-Fraktion
Kabon, Matthias	FDP-Fraktion

Verwaltungsvertreter

Brandt, Joachim
Cugaly, Ralf
Schier, Manfred, Erster Beigeordneter

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Feldenkirchen, Else	UWG/Forum-Fraktion
Koch, Christian	FDP-Fraktion
Paveh, Siyamak	SPD-Fraktion

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 68 vom 25.06.2020	
4	Umbau Bürgerbüro	460/2020-6
5	Umsatzsteuerneuregelung nach § 2b UStG und Tax Compliance Management System	589/2020-2
6	Größenabhängige Befreiung vom Gesamtabschluss für das Jahr 2019	293/2020-2
7	Projektplan Hochbaumaßnahmen 2020-2029	590/2020-6
8	Installierung einer Photovoltaikanlage auf der KiTa Rilkestraße	354/2020-6
9	Mitteilung betr. Förderaktivitäten der Kreissparkasse Köln in der Stadt Bornheim in 2019	545/2020-11
10	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	586/2020-1
11	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

Der Bürgermeister zieht die Vorlage-Nr. 547/2020-7 von der Tagesordnung zurück.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-11.

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	**Einwohnerfragestunde**	

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

3	**Entgegennahme der Niederschrift Nr. 68 vom 25.06.2020**	

Der Haupt- und Finanzausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 68/2020 vom 25.06.2020 keine Einwände.

4	**Umbau Bürgerbüro**	**460/2020-6**

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die dargestellte Planung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, den Umbau des Bürgerbüros in die Gesamtmaßnahme Rathaus Bornheim einzubinden.

- Einstimmig -

5	**Umsatzsteuerneuregelung nach § 2b UStG und Tax Compliance Management System**	**589/2020-2**

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt, von der Optionsverlängerung gemäß § 27 Abs. 22a UStG zur Beibehaltung der bisherigen Rechtslage Gebrauch zu machen.

- Einstimmig -

6	**Größenabhängige Befreiung vom Gesamtabschluss für das Jahr 2019**	**293/2020-2**

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat stellt fest, dass die Voraussetzungen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW vorliegen und beschließt die Befreiung der Stadt Bornheim von der Pflicht, einen Gesamtabschluss und einen Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr 2019 aufzustellen. Für das Haushaltsjahr 2019 wird kein Gesamtabschluss und Gesamtlagebericht erstellt.

- Einstimmig -

7	**Projektplan Hochbaumaßnahmen 2020-2029**	**590/2020-6**

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss
- nimmt den Projektplan und die Maßnahmen zur Beschleunigung von Investitionen zur Kenntnis.
- beauftragt die Verwaltung, die dargestellte stellenplanmäßige Verstärkung in die Beratungen des Stellenplans 2021/2022 einzubeziehen.

- Einstimmig -

8	**Installierung einer Photovoltaikanlage auf der KiTa Rilkestraße**	**354/2020-6**

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, die wirtschaftlichste Möglichkeit zum Bau und Betrieb einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Kindertagesstätte Rilkestraße zu prüfen und bei Vorlage einer ausreichenden Wirtschaftlichkeit zu realisieren.

- Einstimmig -

9	**Mitteilung betr. Förderaktivitäten der Kreissparkasse Köln in der Stadt Bornheim in 2019**	**545/2020-11**

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen
AM Söllheim
1. Die VR Bank Köln Bonn hat auch Förderungen.
Kann dort nachgehört werden, ob die Stadt Bornheim eine Förderaufstellung er-

halten kann?
Antwort:
Sobald die Stadt Bornheim von der VR Bank eine Liste erhält, wird diese weitergeleitet.

2. Kann die Liste gezielt nachgefragt werden?
Antwort:
Ja.

AM Kleinekathöfer
Finden diese Förderungen unter Nennung der Stadtverwaltung statt oder können sich Vereine auch selber an die KSK wenden?
Antwort:
Grundsätzlich wenden sich die Organisationen und Vereine direkt an die Banken. Der Bürgermeister ist dann bei der Verteilung der Stiftungsmittel beteiligt.

10	**Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**	**586/2020-1**

Mündliche Mitteilungen
des Beigeordneten Herrn Cugaly

1. betr. heutige Veranstaltung des Fachverbandes der Kämmerer, wo das Kommunalministerium zu Gast war und es um die Problematik der Behandlung von den finanziellen Corona bedingten Belastungen in den Kommunalhaushalten ging.
Das Land macht keine Vorgaben, wie die Belastungen die entstehen, erfasst werden. Es gibt auch keine Vorgabe dazu, zu recherchieren, ob bei einem Gewerbesteuerzahler die Abweichung auf Corona oder eher auf andere Ursachen zurückzuführen ist. Diese Aussage war wichtig.
Bei der Frage der Belastungen dürfen die Kommunen einen pauschalen Ansatz wählen. Dies wurde im Haushaltsentwurf umgesetzt.

   Für die nächste Ratssitzung am 03.09.2020 erfolgt dazu eine Präsentation.

2. betr. Rechtssituation Corona (Fortschreibung der Corona-Verordnungen) und Erstellung von Hygienekonzepten

-Kenntnis genommen-

des Bürgermeisters Herrn Henseler

1. Aktuelle Informationen erfolgen durch den Schnellbrief Nr. 460 des Städte- und Gemeindebundes.
Aktuelle Zahlen: Heute 13 Fälle, 163 Kontaktpersonen Kategorie 1.

2. betr. Normalbetrieb Rathaus und Außenstellen

3. Maskenverweigerer können bei der Wahl nicht abgewiesen werden.

-Kenntnis genommen-

Zusatzfragen
AM Koch betr. Kosten
Können diese Kosten bei der Einbringung des Haushalts ausgewiesen werden?

Antwort:
Man befindet sich noch am Anfang der Bewertung. In den nächsten Monaten wird festgestellt werden müssen, welche weiteren Situationen es im Hause gibt, die Corona bedingt sind. Ende des Jahres/Anfang nächsten Jahres wird man dann über eine finale Corona-Belastung 2020 sprechen können.
Im AK Konsolidierung wird es regelmäßig Sachstandsmeldungen dazu geben, welche Werte ermittelt worden sind.
Die Fortschreibung für die Folgejahre wird über den Veränderungsnachweis in den Haushalt einfließen.

Es gibt eine Arbeitsgruppe beim kommunalen Ministerium, die aus Vertretern eines Kreises, einer kreisfreien Stadt und einer kreisangehörigen Kommune besteht. Die sollen simulieren, wie die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben in der Praxis aussieht. Deren Aufgabe wird sein, dass man schaut, welche Kosten und welche Belastungen entstanden sind und wie diese Belastungen entsprechend gesetzeskonform im Rechnungswesen umgesetzt werden können. Da wird es eine Auswertung zu geben, so dass im Herbst eine Aussage getroffen werden kann.

AM Hanft
Verstehe ich das richtig, dass bei der Frage der Belastungen ein pauschaler Ansatz zulässig ist, und was die Ausgliederung bzw. separate Erfassung der Corona-Kosten betrifft, diese unter dem Strich bis 2024 genau festgehalten werden müssen?
Antwort:
Pauschaler Ansatz bedeutet, die Stadt geht hin und vergleicht Planansätze, die gewissenhaft kalkuliert wurden, mit einem Istwert für 2020, ohne konkret in die einzelne Kosten- oder Ertragsart rein zu schauen.
Die Abweichung zwischen Plan und Ist, ist dann Corona bedingt. In der Fortschreibung würde man genauso verfahren. Da sind für die Zukunft auch Planansätze geplant, und insofern kann man pauschal sagen, was an Unterschieden da sein wird.

AM Söllheim betr. AK Konsolidierung weitere Vorgehensweise nach den ergangenen Erträgen und den zusätzlichen Kosten, die daraus entstehen. Der neue Rat muss über die neuen Arbeitskreise beschließen. Es hat Sinn, sich im Rahmen einer Gruppe mit dem Thema Finanzen weiter zu beschäftigen.
Antwort:
Das sieht der Bürgermeister auch so.

AM Quadt-Herte betr. Mindererträge und Mehraufwendungen
Wie wird die Verrechnung in Zukunft im Haushalt kenntlich gemacht (Mehraufwendungen für Hygiene, Wachdienste, Artikel für Digitales, etc.)?
Antwort:
Es wird in Form einer Nebenrechnung transparent dargestellt was Mindererträge und Mehraufwendungen sind.

des Beigeordneten Herrn Cugaly

3. betr. Wahlen
Durch den IT-Dienstleister ist ein Mehraufwand zu leisten.
Es wurde festgestellt, dass bei den Wahlbenachrichtigungskarten Haus-Nrn. Zusätze nicht richtig bzw. nicht verarbeitet worden sind.
Dadurch entstehen ungewollt Adressen, die möglicherweise nicht existieren.
Im Nachgang wird darauf gewartet, dass die Karten, die nicht zugestellt werden können, ihren Weg wieder zurück zum Absender finden und die regio-iT die Karten an die Stadt Bornheim gibt, damit diese dann ordnungsgemäß zugestellt wer-

den können.

Auf 207 Wahlscheinen war nicht der Gemeindewahlbezirk sondern der Kreiswahlbezirk aufgedruckt. Diese Wahlscheine mussten für ungültig erklärt und neu ausgestellt werden.

Es gibt eine deutliche Steigerung der Briefwahlanträge (heute 7.000) gegenüber den letzten Wahlen.

-Kenntnis genommen-

des Bürgermeisters Herrn Henseler

4. Am Wahltag findet nicht im Ratssaal sondern im AvH-Gymnasium (Turnhalle) die Präsentation statt, damit die Hygieneabstände eingehalten werden können.
Eine entsprechende Information für die Presse erfolgt.

5. Die Telekom beabsichtigt ab der 38. Woche in die Vermarktung des 2. Abschnittes einzusteigen.
Die Telekom möchte Corona-bedingt keine Bürgerversammlungen vor Ort durchführen.

-Kenntnis genommen-

Zusatzfrage
AM Söllheim betr. Einfahrten in der Klippe sind zum dritten Mal aufgerissen worden, weil die Unternehmen nicht vernünftig gearbeitet haben
Kann man ganz bewusst, wenn die Arbeiten erledigt sind, schauen, ob die Arbeiten ordnungsgemäß ausgeführt worden sind?
Antwort:
Ja, das ist der Fall. Die Bauarbeiten werden intensiv begleitet und kontrolliert. Nicht alle Unternehmen, die für die Telekom tätig waren, haben schlechte Leistungen abgeliefert, sondern insbesondere 1 Unternehmen. Die Telekom arbeitet diese Mängel jetzt ab. Dies wird voraussichtlich noch bis Ende des Jahres dauern.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen
Von der Vorlage-Nr. 586/2020-1 Kenntnis genommen.

11	**Anfragen mündlich**	

Keine.

Ende der Sitzung: 19:56 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Bürgermeister

gez. Petra Altaner
Schriftführung